

# TERRA TRAINING

## Lösung der Aufgaben

### Wissen und verstehen

#### 1 Begriffe gesucht

Findest du die richtigen Begriffe? (AFB I)

Die in Klammern angegebenen Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

- In diesem besonderen Gemeinderat beraten junge Menschen über Themen, die gerade sie betreffen. (1. Buchstabe)  
**Jugendgemeinderat**
- Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde können hier nachgelesen werden. (3. Buchstabe)  
**Haushaltsplan**
- Er ist der Chef der Gemeindeverwaltung. (4. Buchstabe)  
**Bürgermeister**
- Probleme, die zu einem bestimmten Vorhaben entstehen können, wenn Personen und Gruppen unterschiedliche Einstellungen dazu haben. (4. Buchstabe)  
**Interessenkonflikt**
- Bürgerinnen und Bürger können sich zu dieser Gruppe zusammenschließen, wenn sie sich für die Durchsetzung oder Verhinderung eines Vorhabens einsetzen wollen. (8. Buchstabe)  
**Bürgerinitiative**
- So heißt das „Parlament“ einer Gemeinde. (7. Buchstabe)  
**Gemeinderat**

Lösungswort: Jugend

#### 2 Richtig oder falsch?

Korrigiere die falschen Aussagen. (AFB I)

- Im Gemeinderat werden Entscheidungen durch Abstimmung getroffen.  
**Richtig**
- Der Gemeindegemeinderat entscheidet, wofür die Gemeinde Geld ausgeben darf.  
**Falsch: Der Stadtkämmerer verwaltet das Geld und stellt den jährlichen Haushaltsplan auf.**
- Die Mitglieder des Gemeinderats arbeiten ehrenamtlich.  
**Richtig**
- Der Bürgermeister einer Gemeinde wird vom Gemeinderat gewählt.  
**Falsch: Der Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt.**

#### 3 Bilderrätsel

- Löse das Bilderrätsel. (AFB I)
  - Erkläre den Begriff. (AFB II)
- Lösungswort: Stadtviertel  
Stadtviertel sind Teilräume einer Stadt, die sich oft durch eine vorherrschende Nutzung auszeichnen, z. B. Wohn- oder Gewerbeviertel.
  - Lösungswort: Wohngebiet  
Wohngebiete sind Stadtviertel, die überwiegend dem Wohnen dienen. Typisch sind Einfamilien-, Reihen- oder Mehrfamilienhäuser sowie Spiel- und Erholungsbereiche.

### Fachmethoden anwenden

#### 4 Wandzeitung

Auf Foto 1 findest du eine Wandzeitung zum Thema „Windräder in Beuren – ja oder nein?“, die von Schülerinnen und Schülern einer fünften Klasse erstellt wurde.

Ist die Übersichtlichkeit und Gestaltung dieser Wandzeitung gelungen? Begründe dies. (AFB II)

**Gelungen:** nicht zu viele Informationen; Leitfrage/Überschrift vorhanden; Verortung mit Karte; Ergänzungen mit Fotos; Lesbarkeit

**Nicht gelungen:** Fazit fehlt; „Vorhaben“ sollte am Anfang stehen; unterschiedliche Schriftarten; Aufzählungszeichen; Vor- und Nachteile eher zusammenziehen; zu viel Freiraum auf der rechten Seite

### Beurteilen und bewerten

#### 5 Mitbestimmen

Es gibt Parteien, die ein Wahlrecht ab 16 Jahren fordern.

Überlege, ob das überhaupt notwendig ist, da es doch bereits Jugendgemeinderäte/Jugendparlamente gibt. (AFB III)

Jugendgemeinderäte/Jugendparlamente können von Gemeinden eingerichtet werden. Dies ist aber freiwillig. Möchte man eine direkte politische Einflussmöglichkeit von Jugendlichen in einer Gemeinde sichern, dann ist ein Wahlrecht ab 16 Jahren sinnvoller. Darüber hinaus hat der Jugendgemeinderat zwar oft Rede- und Antragsrecht im Gemeinderat und kann natürlich Anregungen geben, es können aber keine Beschlüsse getroffen werden, die dann durch die Stadtverwaltung umgesetzt werden.

#### 6 Geldnot in Thiefenbach!

Einige dich mit einem Partner auf eine Einrichtung, deren Schließung ihr verhindern wollt. Sucht möglichst viele Gründe, warum eure Einrichtung erhalten werden muss.

Hört euch dann die Argumente der anderen Teams an.

Wer hat die besten Argumente und ist überzeugend? (AFB III)  
**Individuelle Schülerlösung**

#### 7 Zusammenhänge herstellen

Solltest du mit der folgenden Aufgabe Probleme haben, dann schau noch einmal in das Kapitel „Der Wirtschaft auf der Spur“ (→ S. 144).

Erkläre einen möglichen Zusammenhang zwischen Bedürfnissen, Interessenkonflikten und Bürgerinitiativen. (AFB III)

Die Jugendlichen in Wiblingen empfinden das Freizeitangebot im Teilort als nicht ausreichend. Daher haben sie das Wohlstandsbedürfnis nach mehr Freizeitmöglichkeiten und somit auch ein Interesse an der Errichtung des Funparks. Für andere Bewohner Wiblingens überwiegen aber die Grundbedürfnisse nach Schlafen und Wohnen, welche sie durch den Funpark beeinträchtigt sehen. Ein Interessenkonflikt ist die Folge. Um ihren Anliegen Nachdruck zu verleihen, können sich innerhalb dieser Bevölkerungsgruppen Bürgerinitiativen für oder gegen den Funpark formieren.